

Bauausschuss Gemeinde Steinhagen**16.01.2019****Öffentlicher Teil****TOP 1** Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**TOP 2** Änderungsanträge zur Tagesordnung : entfällt**TOP 3** Umbau alte Schule Negast

Hierzu erläuterte der Fachplaner, Herr Faßbender, dem BA 2 mögliche Varianten.

Da die Kosten für die Sanierung des Altgebäudes mit ca. 1,0 Mio. € völlig aus dem Ruder laufen, legte er nach Aufforderung durch den Bürgermeister, dem BA 2 mögliche Alternativen vor. Die beiden Alternativpositionen setzen den Abriss der alten Bausubstanz voraus. Die kleinere Variante würde ca. 795. 000 € kosten. Die etwas größere würde ca. 865. 000 € kosten. Dem BA erschien die kleinere Variante als weniger geeignet und entschied sich für die große. Hierzu lagen 2 Entwürfe auf Papier vor. Der Abriss des Altgebäudes war im BA nicht unumstritten. Aber letztendlich fiel die Entscheidung mit deutlicher Mehrheit für den Abriss. Auch der Zustand der alten Bausubstanz spielte eine Rolle (Zustand des Bauholzes und festgestellter Schwammbefall im ältesten Bauteil)
Hierzu wird Herr Masson noch eine Vorortbesichtigung mit Herrn Selk vornehmen und dem BA dazu Bericht erstatten. Ein großer Faktor dürfte noch die Festsetzung des Altgebäudes als Denkmal sein. Hier soll das Amt einen Antrag an die Denkmalbehörde beim LK VR stellen, das Gebäude von der Denkmalliste zu nehmen. Mit der Denkmalbehörde soll es am 30. oder 31.01.2019 einen Vororttermin geben. Sollte die Behörde unserem Ansinnen zustimmen, soll Herr Faßbender mit der weiteren Planung beauftragt werden. Die Bereitstellung der Förderung soll laut Herrn Eifler gesichert sein.

TOP 4 Sonstiges

Jagdpaten- hierzu lag dem BA ein Schreiben vor, wo es um bejagbare Flächen im Gemeindegebiet Steinhagen, sowie um Abrundungsmaßnahmen im jagdrechtlichen Bereich geht. Der Gemeinde gehen dadurch bejagbare Flächen verloren, soll aber dafür entschädigt

Anlage : Protokoll BA Ausschuss Steinhagen vom 16.1.19

werden. Der BA hat das Schreiben akzeptiert und erwartet nun für die Gemeinde
Entschädigungsangebote durch das Land MV.

-Frau Nitsche gab den Hinweis, in Negast, Wildrosenweg, Ecke Weidenring und an der
Seefestwiese sind die Hydranten eingewachsen

-Anfrage der Verkehrsgesellschaft VR zu Änderungswünschen bei der Fahrplangestaltung
der BA hatte dazu keine Hinweise

-B- Plan Nr.17 Tourismus-und Naturschutzstützpunkt Fischereiwiese Negast

Hierzu lag dem BA eine Infovorlage von Frau Eckardt vor, welche auch von ihr erläutert
wurde und wurde so zur Kenntnis genommen